

Unsere Marktführer

Veredelte Kaffeebohnen

Viele deutsche Unternehmen gehören zu den besten auf dem Weltmarkt – es sind Mittelständler und Konzerne, sie kommen aus Ballungsräumen und aus der Provinz. Die SZ stellt in dieser Serie jene Firmen vor, die auf ihrem Geschäftsfeld zu den größten drei der Welt zählen. Heute: Neuhaus Neotec aus Reinbek, weltweit führend bei Produktionsanlagen für Kaffee.

Arabica und Robusta sind die beiden Kaffeepflanzen, die auf der Welt am verbreitetsten sind. Welchen Geschmack sie auf dem Gaumen des Kaffeetrinkers entfalten, das hängt letztlich von der Herkunft der Bohne und dem Röstverfahren ab. Entscheidenden Einfluss auf Letzteres hat wiederum das Reinbeker Unternehmen Neuhaus Neotec. Dieses nimmt für sich in Anspruch, dass die Bohnen für „mindestens jede fünfte Tasse Kaffee, die weltweit getrunken wird“, auf einer ihrer Anlagen geröstet werden. Das Unternehmen ist in der Nähe von Hamburg angesiedelt, dessen Hafen als größter Umschlagplatz für Kaffee überhaupt gilt. Und Neuhaus Neotec zählt seit etwa zehn Jahren bei Rohkaffee-Handling, Rösten und Lagerung selbst zu den Weltmarktführern.

Angefangen hat alles im Jahre 1931 in Delmenhorst: Dort verkaufte Heinrich Neuhaus Maschinen für die Getreidemühlerei und die Kraftfutterindustrie. Mitte der siebziger Jahre ging sein Sohn Detlef mit dem Betrieb nach Ganderkesee bei Bremen. Die Fabrik ist heute der Hauptproduktionsort von Neuhaus Neotec. Doch erst 1981 richtete Neuhaus sein Geschäft auf die Kaffeewirtschaft aus. Er hatte ein Rohkaffeesilo an die Firma Melitta geliefert und dabei das Potential der Branche erkannt.

Gemeinsame Aufträge mit der 1967 in Hamburg gegründeten Firma Neotec, einem Lieferanten für Mahlwerke, führten



Der RG-150-Röster kann 1500 Kilo Kaffee pro Stunde verarbeiten. Foto: ch

1987 zur Fusion beider Unternehmen. Neotec hatte gerade die Zusammenarbeit mit einem amerikanischen Röstmaschinenhersteller beendet, um eigene Röstverfahren zu entwickeln. Neuhaus Neotec war fortan in der Lage, den gesamten Prozess von der Rohkaffeeannahme bis zur Verpackung aus einer Hand bereitzustellen. Die Fusion zahlte sich aus: Großaufträge unter anderem von Nestlé Hills, Kraft Foods sowie Procter & Gamble folgten. Im Jahre 1990 ging der Anlagenhersteller dann in der Hamburger Amandus Kahl Gruppe auf, die Produktionsanlagen für verschiedene Industriezweige anbietet.

Die Gruppe beschäftigt heute etwa 500 Mitarbeiter, davon 120 bei Neuhaus Neotec, und macht einen Jahresumsatz von 150 Millionen Euro. Das Unternehmen liefert Maschinen, Anlagen und schlüsselfertige Werke für die Kaffeeverarbeitung vor allem in die USA sowie nach Europa und Asien. Der Exportanteil beträgt nach Firmenangaben 75 Prozent. Dabei gehören nicht nur viele Kaffee- und Einzelhandelskonzerne zu den Kunden, sondern auch kleinere Röstereien, beispielsweise in Bäckereien oder Cafés. Nicht zuletzt hat das Unternehmen Lösungen für das Mahlen aller gängigen Kaffeequalitäten im Programm – ebenso wie für viele verschiedene Sorten wie Türkischen Kaffee sowie Espresso-, Filter- und Instantkaffee. ds